

SkF-Infos



Secondhand und Upcycling auf dem Laufsteg Umjubelte Modenschau von ProDonna®

Ende September fand die langerwartete Präsentation der Herbst/Winter-Kollektion sowie der **EINZIGWARE®**-Taschenkollektion im treibhaus in Langenfeld-Reusrath statt.

In zwei Shows mit ca. 500 Besuchern präsentierten die Teilnehmerinnen Mode und Accessoires, die gemeinsam mit dem Team liebevoll zusammengestellt wurde. 21 Frauen im Alter von 12 bis 79 Jahren traten vor das restlos begeisterte Publikum, das immer wieder unter tosendem Applaus die dargebotene Leistung würdigte.

sozial - ökologisch - kreativ

Die Modenschau hat gezeigt, was man aus Secondhandkleidung alles machen kann und wie man mit kleinen Akzenten eine ganz neue Wirkung erzielt. Insbesondere die Präsentation der **EINZIGWARE®**-Taschenkollektion zeigte erneut, wie kreativ die Mitarbeiter_innen in der Schneiderwerkstatt agieren. Jede Tasche ist ein Upcycling-

Unikat und wird aus Stoffspenden und Kleidung, die nicht mehr genutzt wird, gefertigt.

Besonderer Dank geht an „das treibhaus“, die Firma Schulz-Dobrick, die uns mit einer Spende unterstützt hat sowie an die Fotografen Herrn Eichstädt und Herrn Thielen, Modern tune Musikunterricht Alexander Schwung und an „Madis das Kosmetikstudio“, Marktplatz 4, 40764 Langenfeld, die vor und während der Show für professionelle Bilder, gute Musik und das perfekte Make-Up gesorgt haben.

Der Secondhand-Laden ProDonna® mit der Schneiderwerkstatt bietet insgesamt 13 Mitarbeiter_innen die Möglichkeit einer sozialversicherungspflichtigen Anstellung. Ebenso erhalten hier bis zu 50 langzeitarbeitslose oder gesundheitlich eingeschränkte Menschen die Möglichkeit einer Tagesstruktur und ggfs. Qualifizierung um wieder dauerhaft ins Berufsleben einsteigen zu können.

Achtung – Würde – Respekt

Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Langenfeld

SkF Langenfeld ARBEIT+INTEGRATION gemeinnützige GmbH



Mehr Bildung – weniger Armut

Internationale Gäste zu Besuch beim SkF e.V. Langenfeld

Im Rahmen des EU-Programms „Erasmus+“ schlossen sich 2017 sieben europäische Partnerorganisationen, darunter vier Caritasverbände, zusammen, um das Projekt „Bildungsarbeit mit benachteiligten Familien in Europa“ auf den Weg zu bringen.

Während der Austausch über die Grenzen hinweg in Wirtschaft und Politik alltäglich ist, ist eine Zusammenarbeit auf sozialer Ebene oft die Ausnahme. So haben bei den Treffen in den vergangenen Jahren Mitglieder aus sechs EU-Mitgliedsstaaten sich intensiv damit beschäftigt, wie man die Bildungsbeteiligung benachteiligter Familien steigern kann.

Begonnen in Österreich, trafen die Mitglieder auch in Litauen, Italien und jetzt hier in Langenfeld auf Beispiele, wie sie in der Praxis funktionieren können. Der Weg um Armut langfristig beseitigen zu können ist immer der Weg über Bildung und Teilhabe.

Ende September kamen insgesamt 26 Vertreter_innen aus Rumänien, Litauen, Österreich, England und Italien sowie Mitarbeiter_innen des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales zum SkF nach Langenfeld um hier zum Abschluss des Projektes einige aktuelle Angebote kennenzulernen. Neben einem Rundgang im Beschäftigungsprojekt ProDonna® wurde auch der Familienkompass und OpenDoors vorgestellt.

Ebenso hat in diesem Rahmen der Referatsleiter des Langenfelder Jugendamts, Herr Thomas Bremer, über die Arbeit und Aufgaben des Hilfesystems referiert. Zum Ende ging es dann nach Brüssel, wo die Arbeit der letzten Jahre der zuständigen Kommission präsentiert wurde.

Die Erkenntnisse sollen in Folgeprojekten umgesetzt werden, damit die Armut von Familien auch in Zukunft verringert bzw. verhindert werden kann.



Neuwahlen

Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass bei der letzten Mitgliederversammlung neue Gesichter vorgestellt werden konnten. Neben Frau Randersath, werden auch Frau Miltz und Frau Garcia frischen Wind in die Vorstandsarbeit bringen.

Der neu gewählte Vorstand um die wiedergewählte Vorsitzende Frau Christiane Rommel, wird weiterhin mit Engagement und Leidenschaft die Ziele des Vereins fortführen und das Anliegen für die Menschen in unserer Stadt vorantreiben.

Ehrenamt ist Aufgabe, Freude und Gemeinschaft, aber vor allem schafft Ehrenamt Verbindungen. Jeder kann mit seinen jeweiligen Fähigkeiten den Verein, die Gesellschaft ein Stück weit bereichern. Da ist der Umfang der aufgewandten Zeit zweitrangig.



Revision beim SkF

Vom 1.7. bis 5.7.2019 haben drei Mitarbeiter_innen des Erzbistums Köln auf der Grundlage der Aufsichtsrechte des Erzbischofs unseren Ortsverein geprüft. Erfreulicherweise wurde unserem Ortsverein bescheinigt, dass dieser eine funktionierende Geschäftsführungsorganisation besitzt.

Hervorgehoben wurde unser gutes Dokumentationswesen sowie eine schlüssige und logische Ablauforganisation. Anregungen erhielten wir im Bereich des Datenschutzes, da dieser durch die zwei anzuwendenden Verordnungen (EU und Kirche) sehr umfangreich und komplex ist.

Sehr stolz sind wir darüber, dass die gesamte Spendenabwicklung, inklusive des zeitnahen Einsatzes der zweckgebundenen Spenden, besonders gelobt wurde.



Quelle: Fotolia, images4u

Landesinitiative zur Bekämpfung von Wohnungslosigkeit.

Das Land stellt für die 20 Städte und Kreise, die von Wohnungslosigkeit besonders betroffen sind, in den Jahren 2019 und 2020 jährlich 3 Mio. Euro zur Verfügung. Der Kreis Mettmann liegt mit 1.800 Wohnungslosen direkt hinter Köln und Düsseldorf auf Platz 3.

Gemeinsam mit dem SkF Ratingen, der Diakonie Velbert und dem Caritasverband Mettmann hat der SkF

Langenfeld ein Verbundprojekt gegründet um gemeinsam die Wohnungslosenhilfe im Kreis Mettmann weiter auszubauen.

Insgesamt drei Vollzeitstellen werden ab dem 1.11. für die Akquise und Sicherung von Wohnraum für Menschen in Wohnungsnotlagen zur Verfügung stehen. Es freut uns sehr, dass hierunter erstmals auch Immobilienmakler vertreten sind.

Die Mitarbeiter_innen verstehen sich als „Kümmerer“ und Ansprechpartner sowohl für Vermieter als auch für Mieter um so ggf. einen drohenden Verlust der Wohnung abzuwenden.

Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit Bedrohte müssen nicht nur beraten sondern auch langfristig betreut werden, damit durch stabilisierende Hilfen ein Mietverhältnis gehalten bzw. zustande kommen kann.

Oft ist ein umfassender Hilfebedarf bzgl. Lebensentwurf, Gesundheit und Schulden bei Energieversorgern etc. nötig. Besondere Ausrichtung soll die steigende Zahl der jungen Wohnungslosen haben.

Das gewünschte Ziel ist eine Kooperation mit der Wohnungswirtschaft um die Anzahl der zur Verfügung stehenden Wohnungen zu erhöhen und ein Miteinander zu erreichen. Nur wenn von beiden Seiten aufeinander zugegangen wird, können wir gemeinsam die Situation verbessern.



Mehr Geld

Deutschlandweit gingen in den letzten Monaten Betreuer_innen auf die Straße. Es hat sich gelohnt! Nach 2005 gibt es nun endlich eine Anpassung der Vergütungsregelung.

Die Erhöhung von 12% ist in Kraft und verschafft Luft. Dennoch reicht sie nicht aus um kostendeckend zu arbeiten und eine nach unseren Ansprüchen gute Betreuung zu bieten.

Daher kämpfen wir weiter und hoffen bis dahin durch Spenden eine menschenwürdige Betreuung mit Herz und auf Augenhöhe leisten zu können.



Bauprojekt Solinger Straße

Nach dem langersehten Spatenstich im Sommer kam es leider zu Verzögerungen bei der Einrichtung der Baustellenzufahrt im hinteren Bereich des Grundstücks.

Kanalarbeiten und Zuwegung sind nun aber erfolgt, so dass die Baustelleneinrichtung kurz bevor steht.

Wir hoffen sehr, dass das Bauprojekt ohne weitere Verzögerungen durchgeführt wird und wir bald mit einigen unserer Angebote in die Stadtmitte umziehen können.



Geschenke

Die Planungen für Weihnachten beginnen. Wem möchten Sie etwas schenken? Und was? Mit einer Tasche aus unserem **EINZIGWARE®**-Projekt schenken Sie Unikate, unterstützen Menschen, die erstklassige Arbeit leisten und zeigen Ihr Umweltbewusstsein. Denn jede Tasche ist ein Upcycling-Produkt aus nicht mehr benötigten Kleidungsstücken, Planen, Gurten etc. Von Einkaufs-, Kosmetik- oder Sporttaschen bis hin zur Handtasche oder dem Stifteetui. Kommen Sie vorbei und entdecken Sie die unterschiedlichen Stücke.

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Spende!

Stadt-Sparkasse Langenfeld
IBAN DE 89 3755 1780 0021 0150 78
BIC WELADED1LAF
Spenden sind steuerlich abzugsfähig!



Sozialer Stadtrundgang

„OpenDoors“ ist an das bestehende Beschäftigungsangebot ProDonna® der gGmbH angegliedert und bietet flankierende Unterstützung zur sozialen Teilhabe und Integration. Das Projekt wird im Zeitraum von 11/2019 bis 11/2021 von der Aktion Mensch e.V. gefördert.

Ziel ist die Förderung der sozialen Teilhabe für benachteiligte Menschen und deren Familien, die sich in besonderen sozialen Schwierigkeiten befinden.

Neben einer individuellen Unterstützung in diversen Lebensbereichen durch sogenannte „Lotsen“ und die Sozialpädagogin, finden regelmäßig Gruppenaktivitäten statt.

In diesem Rahmen gab es im Sommer einen „Sozialen Stadtrundgang“. Dazu wurden verschiedene soziale Einrichtungen in Langenfeld angefragt, ob sie für einen informativen Besuch zur Verfügung stehen.

Für den Start des Rundgangs besuchten die Teilnehmenden das Rathaus, wo sich der Bereich „Soziale Angelegenheiten“ vorgestellt hat. Im Anschluss ging es weiter zum Deutschen Roten Kreuz, wo die Gruppe über die dortigen Angebote

informiert wurde und Fragen beantwortet werden konnten.

Insgesamt war es ein gelungener Vormittag, der auf viel positive Resonanz gestoßen ist.

Bei den kommenden Treffen sollen weitere Einrichtungen besucht werden, sodass eine Informationsbroschüre mit allen wichtigen Anlaufstellen in Langenfeld erstellt werden kann.

Ziel des Sozialen Stadtrundgangs ist es, das Hilfesystem der Region kennenzulernen, erste Hemmschwellen abzubauen und die Angebote bei Bedarf zu nutzen.



Termine

► Dienstag, 3.12.2019

17:00 Uhr

Stammtisch ehrenamtliche Betreuer_innen
Immigrather Straße 40*

► Freitag, 6.12.2019

Nikolaustag bei ProDonna®
Solinger Straße 63

► Dienstag, 10.12.2019

17:00 Uhr

Vortrag zum Thema Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht
Immigrather Straße 40*

► Samstag, 14.12.2019

11:00 bis 20:00 Uhr

Weihnachtsmarkt in Richrath
Verkauf der Upcycling-Produkte aus der
Schneiderwerkstatt ProDonna®

► Dienstag, 28.01.2020

17:00 Uhr

Vortrag zum Thema Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht
Immigrather Straße 40*

** Die Veranstaltung ist kostenlos.
Aufgrund der begrenzten Teilnehmerplätze bitten wir um vorherige
Anmeldung unter Tel. 02173-394760
oder unter info@skf-langenfeld.de*

Bullerbü

Nach der durchgeführten sechsten Gruppenphase müssen wir leider wieder eine Pause einlegen. Für eine neue Gruppe fehlen aktuell die notwendigen Teilnehmer_innen.

Viele Elternteile, die Opfer häuslicher Gewalt geworden sind, schämen sich, dies Dritten gegenüber zuzugeben. Selbst nach einer Trennung vom gewalttätigen Partner neigen Opfer dazu, das Thema zu ignorieren. Sie versuchen „einfach weiterzumachen“. Dabei ist eine Auseinandersetzung mit dem Erlebten ein wichtiger Teil

eines „Heilungsprozesses“ und soll dazu führen, nicht wieder in ähnliche Situationen zu geraten.

Sind Kinder in diesen Familien Zeugen der Gewalt geworden, verlieren sie nicht nur einen Elternteil durch die Trennung, sondern auch das Vertrauen in den Schutz durch ihre Hauptbezugspersonen. Sie wissen nicht, mit wem sie über diese Gefühle sprechen sollen, ziehen sich zurück oder werden aggressiv. Auch diese Kinder sind Opfer der häuslichen Gewalt und benötigen Unterstützung!

Wir danken den vielen und teils großzügigen Spendern, die die letzte Kindergruppe finanziell ermöglicht haben, da das Projekt ausschließlich spendenfinanziert ist.

Auch für den Start einer neuen Gruppe sind bereits Spenden bei uns eingegangen, die selbstverständlich ausschließlich für das Projekt verwendet werden. Sobald sich genügend Teilnehmer_innen angemeldet haben, startet eine neue Gruppe.

Impressum

SkF e. V. Langenfeld
Immigrather Straße 40
40764 Langenfeld

Tel.: 02173-39476-0
info@skf-langenfeld.de
www.skf-langenfeld.de

V.i.S.d.P.:
Stephanie Krone

Redaktion:
Raphaela Storm

Produktion:
Strich!Punkt GmbH
Monheim am Rhein